

6166/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Verena Dunst,
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und
Verbraucherschutz
betreffend Verkaufs - und Importverbot von "Softguns".

In den letzten Jahren ist es mit den „Softguns“ - das sind täuschend echt
nachgemachte Kinderwaffen, die Plastikugeln verschießen - immer wieder zu
Problemen gekommen. In einigen Bundesländern wurden Sachbeschädigungen
angezeigt, weil mit Eisenkugeln geladen und geschossen wurde.
Erst vor wenigen Wochen ist es in Oberösterreich zu einem dramatischen
Vorfall gekommen - Kurier vom 4.2.1999.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die
Bundesministerin für Frauenangelegenheiten und
Verbraucherschutz
nachstehende Anfrage:

**Welche rechtlichen Möglichkeiten bestehen, um gegen den
Verkauf solcher Softguns vorzugehen?
Ist eine Verkaufsbeschränkung derartiger "Kinderspielzeuge"
innerhalb kurzer Frist möglich?**